



Interreg
AUSTRIA-HUNGARY



Co-funded by
the European Union

Trendig Plus

AN INTEGRATED BORDER REGION



Newsletter

Das Projekt Trendig Plus hat einen weiteren bedeutenden Meilenstein erreicht: Die strategischen Fachmaterialien zur digitalen Weiterentwicklung von Unternehmen in der Region sind abgeschlossen. Die gemeinsam erarbeiteten Resultate bilden zudem die Basis für Innovations- und Kooperationsmöglichkeiten in den kommenden Jahren.

Eine gemeinsame Vorstellung für die digitale Entwicklung

Das Projekt wird im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg VI-A Österreich-Ungarn realisiert und erhält eine Kofinanzierung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Durch die gemeinsame Anstrengung der letzten Monate hat das Projekt Trendig Plus einen bedeutenden Meilenstein erreicht.

Basierend auf Recherchen, Umfragen und fachlichen Beratungen wurden strategische Dokumente erstellt, die langfristig die Richtung für die digitale Entwicklung der Grenzregion festlegen.

Der Trendradar und der gemeinsame Aktionsplan analysieren nicht nur die gegenwärtige Lage, sondern erkennen auch Entwicklungsmöglichkeiten, die zur erfolgreichen Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen, Startups und angehender Unternehmer an das sich rasch wandelnde digitale Umfeld beitragen können.

In der nächsten Phase des Projekts werden basierend auf diesen Ergebnissen praktische Leitfäden und digitale Werkzeuge erstellt, die ebenfalls den täglichen Geschäftsbetrieb unterstützen sollen.

In der sechsten Ausgabe unseres Newsletters stellen wir die bedeutendsten strategischen Ergebnisse des Projekts vor und beginnen eine neue Rubrik mit Empfehlungen für digitale Werkzeuge, die sich mühelos in den Geschäftsalltag einfügen lassen. Unser Ziel bleibt es, einen Mehrwert für Unternehmen in der Region zu schaffen – nicht nur als Projekt, sondern auch als praxisnahes Kompetenzzentrum für digitale Entwicklung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!



Die Phase der strategischen Planung

Das Projekt Trendig Plus hat eine neue Phase erreicht. Basierend auf den im Rahmen der Studie gewonnenen Erkenntnissen und Bedürfnissen analysieren die Partner nicht nur die gegenwärtige Situation, sondern entwickeln auch gemeinsam strategische Dokumente und praktische Instrumente, die die digitale Entwicklung von Unternehmen langfristig fördern sollen.

Die zentralen fachlichen Ergebnisse des Projekts – einschließlich des Trendradars, des gemeinsamen Aktionsplans und des Trendig Tool-Kits – sind miteinander verknüpft und unterstützen Unternehmen dabei, sich gezielter auf die Herausforderungen des digitalen Wandels vorzubereiten und einfacher die passenden Entwicklungsrichtungen zu identifizieren.

Das Projektteam von Trendig Plus

Trendradar 2025 – Der Leitfaden der digitalen Entwicklung

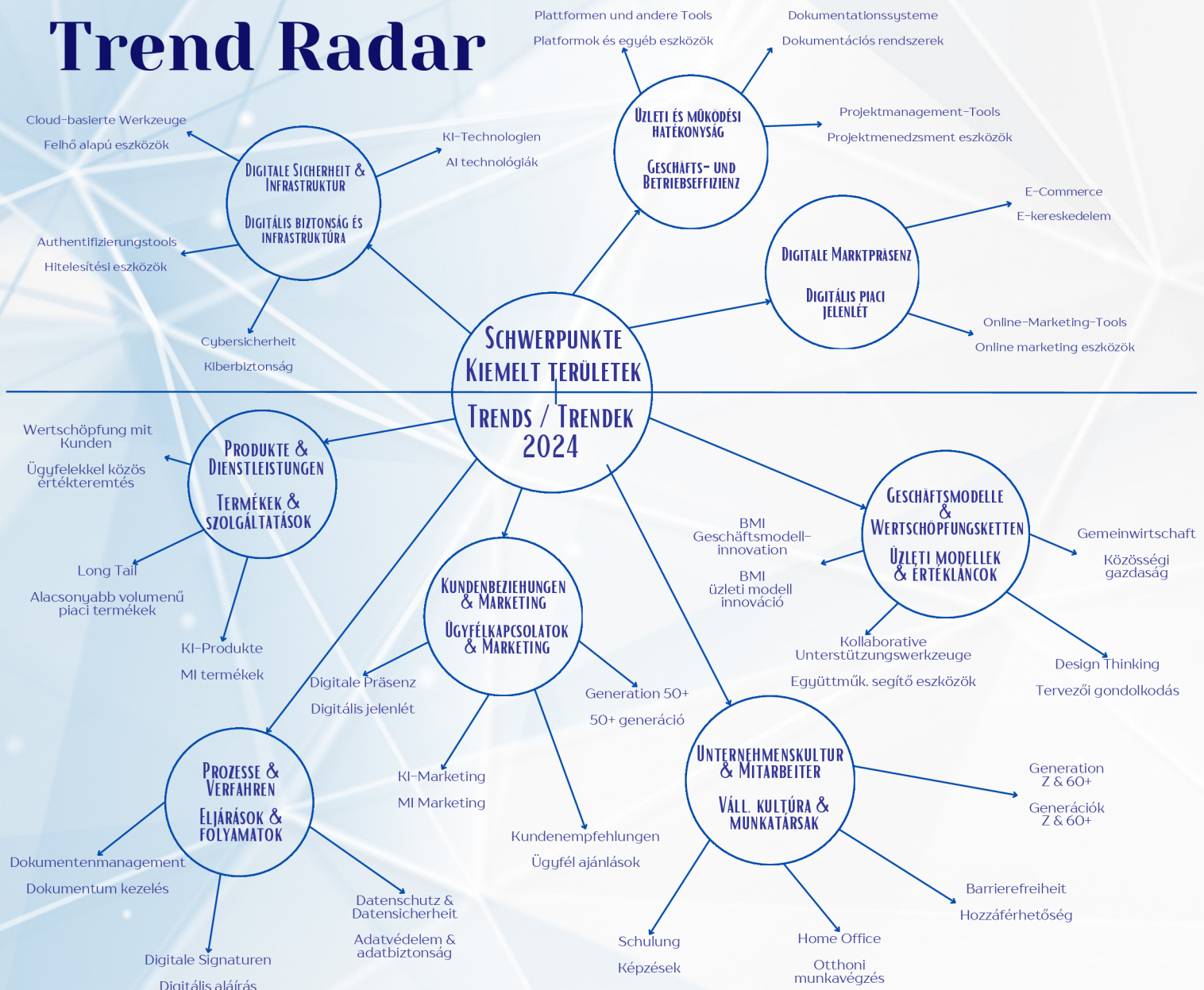
Der im Rahmen des Projekts Trendig Plus entwickelte Trendradar fasst die wesentlichen Entwicklungstrends zusammen, die die Geschäftstätigkeit und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen in den kommenden Jahren prägen könnten.

Das Radar liefert keine vorgefertigten Lösungen, sondern stellt Themen und Trends vor, die Unternehmen heutzutage besondere Beachtung schenken sollten.

Zu den Schwerpunkten zählen unter anderem Lösungen im Bereich der künstlichen Intelligenz, des digitalen Marketings, der Datensicherheit, der Erneuerung von Geschäftsmodellen sowie der Trends, die die Zukunft der Unternehmenskultur und der Arbeitsorganisation prägen.

Das Trendradar stellt ebenfalls eine wesentliche Basis für die weiteren fachlichen Ergebnisse des Projekts dar, einschließlich des gemeinsamen Aktionsplans und des Trendig-Toolkits.

Trend Radar



Von einer gemeinsamen Vision zu gemeinsamem Handeln.

Das nächste wesentliche berufliche Ergebnis des Projekts Trendig Plus ist der gemeinsam erarbeitete Aktionsplan, der spezifische Entwicklungsvorschläge auf der Grundlage der im Trendradar identifizierten Entwicklungsrichtungen formuliert.

Der Aktionsplan soll kleinen und mittleren Unternehmen, Startups, Berufsverbänden und Entscheidungsträgern praktische Orientierung bieten. Das Dokument identifiziert Interventionsfelder und Kooperationsmöglichkeiten, die zur Stärkung der digitalen Wettbewerbsfähigkeit der Grenzregion beitragen können.

Die strategischen Empfehlungen richten sich nach den tatsächlichen Anforderungen der Unternehmen: Entwicklung digitaler Fähigkeiten, verantwortungsvoller Einsatz von künstlicher Intelligenz, Verbesserung der Cybersicherheit, Förderung von Innovationen und Intensivierung der Kooperation zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

Der Aktionsplan stellt kein abgeschlossenes Dokument dar, sondern fungiert als gemeinsamer Denkraum, der die zukünftigen professionellen Entwicklungen des Projekts lenkt und die langfristige Entwicklung des digitalen Ökosystems der Region fördert.

Der vollständige Trendradar und der Aktionsplan sind keine separaten Dokumente, sondern professionelle Ergebnisse, die aufeinander basieren. Der Trendradar verdeutlicht die wesentlichen Entwicklungsrichtungen, während der Aktionsplan spezifische Vorschläge für deren praktische Umsetzung bietet.



Zuerst das Ziel festlegen, dann das Werkzeug auswählen!

Bevor Sie eine neue digitale Lösung einführen, sollten Sie präzise festlegen, welches Problem Sie angehen möchten: Möchten Sie Zeit einsparen, die Verwaltung optimieren, die Kundenbeziehungen stärken oder den Umsatz erhöhen?

Wenn das Ziel deutlich definiert ist, fällt es leichter, das passende Werkzeug auszuwählen, Ergebnisse zu bewerten und Zeit sowie Geld für Technologien zu sparen, die letztendlich nicht zu Ihrem Unternehmen passen.

 **WICHTIGE MITTEILUNG!**

Entdecken Sie zusätzliche Werkzeuge im Werkzeugkasten!

Das Trendig Tool-Kit bietet wertvolle Unterstützung für die digitale Entwicklung von Unternehmen. Die Online-Wissensdatenbank bündelt Werkzeuge, Leitfäden und Best Practices, die die Planung und Durchführung der digitalen Transformation fördern.

Das Ziel besteht darin, moderne digitale Lösungen leicht zugänglich und benutzerfreundlich zu gestalten.

Das Werkzeugset wird kontinuierlich erweitert, deshalb es sinnvoll ist, regelmäßig zur Benutzeroberfläche zurückzukehren und neue Inhalte zu erkunden.

WICHTIGE MITTEILUNG!

KI-Prompt-Bibliothek

Arbeiten Sie produktiver mit künstlicher Intelligenz.

Da künstliche Intelligenz zunehmend in den täglichen Geschäftsbetrieb von Unternehmen integriert wird, sammelt die AI Prompt Library Beispielaufforderungen, die den Benutzern helfen, verschiedene KI-gestützte Anwendungen schneller und effizienter zu nutzen.

Das Werkzeug bietet unter anderem Hilfe bei der Erstellung von Inhalten, der Ideenentwicklung, Marketingaufgaben und administrativen Tätigkeiten.

Wussten Sie das schon?

Die Qualität der KI-Antworten ist stark von der Formulierung der Frage abhängig. Eine klar strukturierte Fragestellung resultiert in präziseren und nützlicheren Ergebnissen.



Wussten Sie das schon?

Die Mehrheit der Cyberangriffe nutzt keine technischen Schwachstellen, sondern basiert auf menschlicher Unachtsamkeit. Bereits einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen können die Risiken erheblich reduzieren.

Prüfliste für Cybersicherheit

Digitale Sicherheit einfach erklärt

Cybersicherheit stellt heutzutage ein zentrales Anliegen für jedes Unternehmen dar. Mit der Cybersicherheits-Checkliste haben Organisationen die Möglichkeit, zügig zu überprüfen, ob sie die wesentlichen Sicherheitsvorkehrungen umgesetzt haben.

Die Liste ist besonders hilfreich für kleine Unternehmen, die häufig keinen eigenen IT-Experten besitzen.



Mehr digitale Werkzeuge an einem Ort

Das Toolkit wird kontinuierlich um nützliche Ressourcen ergänzt, die Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen der digitalen Entwicklung bieten. Im Folgenden finden Sie einige weitere Werkzeuge aus dem Angebot.

① Bewertung der digitalen Kompetenz

Überprüfen Sie die digitale Bereitschaft Ihres Unternehmens und erkennen Sie Möglichkeiten zur Verbesserung.



③ Nachhaltigkeits-Toolkit

Nachhaltige digitale Lösungen für Firmen.



**Das gesamte Werkzeugset
ist hier verfügbar:**

www.trendig.info

② Handbuch für digitales Marketing

Praktische Ansätze zur Optimierung der Online-Kommunikation und der Kundenansprache.



④ Lernressourcen

Ausgewählte Handbücher, Ratschläge und bewährte Methoden.



WICHTIGE MITTEILUNG!

Alle Werkzeuge im Tool-Kit sind so gestaltet, dass sie für Unternehmen verschiedener Größenordnungen und unterschiedlicher digitaler Reifegrade benutzerfreundlich sind.

Was steht als Nächstes im Trendig Plus-Projekt an?

In der nächsten Phase des Projekts Trendig Plus liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Umsetzung der strategischen Ergebnisse. Die Partner werden das Toolkit weiter ausarbeiten, die entwickelten Werkzeuge erproben und Schulungen sowie Workshops zur Förderung der digitalen Entwicklung von Unternehmen durchführen.

Das Ziel besteht darin, sicherzustellen, dass das im Rahmen des Projekts erzeugte Wissen eine möglichst große Anzahl von Unternehmen und zukünftigen Unternehmern erreicht.



Nächste Etappen

- ✓ Fortschritt des Toolkits
- ✓ Prüfung digitaler Geräte
- ✓ Feedback von Unternehmern einholen
- ✓ Multiplikator-Schulungen
- ✓ Digithon-Events
- ✓ Weiterführung der internationalen beruflichen Zusammenarbeit



Das Projekt Trendig Plus schafft nicht nur innovative digitale Werkzeuge, sondern etabliert auch ein internationales Netzwerk für den Wissensaustausch, das die langfristige Entwicklung ungarischer und österreichischer Unternehmen fördert.